



Architektenwerkstatt

26. Mai 2014

Ergebnisdokumentation



IDENTITÄT & IMAGE
Innovation und Kommunikation
in Veränderungsprozessen

Im Schloßpark Gern 2
84307 Eggenfelden
Tel. 08721/12090
Fax. 08721/120919
consult@identitaet-image.de
www.identitaet-image.de

Ablauf

- Ort, Datum: Rathaus am 26.05.2014, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- Impulsreferat Vorstellung der Bürgerkonzepte und Vergleich von Teilräumen durch Herrn Schmal, Pesch Partner
- Diskussion und Konsensfindung
- Fachliche Unterstützung: Herr Schmal, Frau Davidel (alle Pesch Partner) und Herr Ulzhöfer (PSLV)
- Moderation: Stephanie Utz (I&I) und Stephanie Grubwinkler (I&I)

Teilnehmer

Name	Funktion
Herr Bartholomé	2. Gruppenvertreter (Gruppe orange)
Herr Bauzhaf	1. Gruppenvertreter (Gruppe blau)
Herr Bratfisch	1. Gruppenvertreter (Gruppe rot)
Frau Davidel	Stadtplanerin
Herr Eikam	Stadtrat
Herr Ellwanger	1. Gruppenvertreter (Gruppe grün)
Herr Kneißl	2. Gruppenvertreter (Gruppe blau)
Herr Miessl	Stadtrat
Herr Dr. Neumann	Kommunalberater
Herr Rabuser	1. Gruppenvertreter (Gruppe orange)
Frau Ruminy	2. Gruppenvertreter (Gruppe rot)
Herr Schmal	Stadtplaner
Herr Scholz	Geschäftsleiter
Frau Schreiber	Stadtplanerin
Herr 1. Bgm. Dr. Stephan	1. Bürgermeister Stadt Schrobenhausen
Herr Toll	2. Gruppenvertreter (Gruppe grün)
Herr Ulzhöfer	Verkehrsplaner
Herr Westermair	Leiter Stadtbauamt
Frau Wieczorek	Städtebauförderung, Regierung v. Oberbayern
Frau Utz	Moderation (I&I)
Frau Grubwinkler	Moderation (I&I)

Impressionen aus der Veranstaltung



Impulsreferat durch Architekten

Siehe Präsentation Pesch Partner

Gemeinsame Oberziele

- 1) Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer erhöhen
- 2) Verkehrsberuhigung Lenbachplatz
- 3) Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- 4) Reduzierung der Verkehrsflächen (Fahrbahnbündelung)
- 5) Sicherung von Parkraumangeboten

Fazit: Alle Anwesenden sind mit den Oberzielen unter der Prämisse, dass durch die Zielerreichung der Ziele 1-4 Ziel 5 eingeschränkt erfüllt werden kann, einverstanden.

Zielkonzept Lenbachstraße

- Tempo 10 soll weiterhin beibehalten werden
- Fahrbahnbündelung
- Keine Einbahnstraße, sondern Gegenverkehr
- Mehr Platz für Fußgänger und Außengastronomie
- Klare Zonierung der (Verkehrs-)flächen
- MIV-Erreichbarkeit der Innenstadt
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch folgende Maßnahmen:
 - Ampelschaltung im Norden optimieren (Bgm.-Stocker-Ring soll bevorzugt werden)
 - Verschwenkung der Fahrbahn
 - Wendemöglichkeiten (z.B. Kreisverkehr) im Norden und Süden der Altstadt (siehe Gruppe blau)
 - Schrägparken
 - Propagierung östlicher Bgm.-Stocker-Ring
- Radfahrer sollen auf der Straße fahren

Anmerkungen:

- Querungshilfen in das Konzept einarbeiten
- Parkleitsystem: Beschilderung beachten
- Wendemöglichkeiten so flexibel gestalten, dass genügend Platz für Feste und für vorbeifahrende LKW ist.
- Bushaltestelle (siehe Gruppe blau) in das Konzept einarbeiten
- Belange der Blinden und Rollstuhlfahrer bei der Ausarbeitung des Konzeptes beachten.

Zielkonzept Lenbachplatz und Zeil

- Verkehrsfreie Mitte
- Erhalt des Rathauses
- Platz für Marktnutzung freihalten
- Erschließung siehe Gruppe blau/orange
- Parkierung siehe Gruppe blau
 - ⇒ Saisonelle bzw. flexible Belegung der Parkflächen in der Zeil z.B. im Sommer Gastronomie und im Winter Parkplätze
 - ⇒ Parkplatzanordnung im Norden des Lenbachplatzes prüfen. Parkplätze auf beiden Seiten der Fahrbahn oder reicht auch eine Bündelung? – hier ist eine Überprüfung durch die Planer zugesagt

Zielkonzept Parkplatz Bartengasse

- Rein städtebaulich ist die Fläche für Parken oder ein reines Parkhaus zu schade
- Mittel bis langfristig kann man sich vorstellen, die Fläche als Wohnfläche mit Quartiersgarage zu nutzen
- Es besteht Konsens, dass hier etwas passieren soll.

Zielkonzept Bgm.-Stocker-Ring

- Laut Verkehrsplaner kann der Bgm.-Stocker-Ring rein funktional zusätzlichen Verkehr aufnehmen.
- Momentan gibt es keine weiteren Umfahrungsalternativen.
- Frau Schreiber arbeitet derzeit ein Konzept für den Bgm.-Stocker-Ring hinsichtlich Querungshilfen und kombinierbarem Rad- und Fußweg aus.

Ausblick

Die Ergebnisse der Architektenwerkstatt werden den Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Abendveranstaltung in Form eines **Bürgerforums am 07.07.2014** vorgestellt und an Infoinseln durch die Planer persönlich erläutert. Die Bürger haben die Möglichkeit, die Varianten zu bewerten und Änderungswünsche und Anregungen einzubringen. Daraus werden Empfehlungen für die Beratung im Stadtrat abgeleitet.